



CC-DRIVER

Ein politisches Toolkit für Gesetzgeber, das verschiedene
legislative Ansätze aus unterschiedlichen Ländern vorstellt
CC-DRIVER

Ausgearbeitet von SIMAVI im Auftrag des CC-DRIVER-Konsortiums

Der Anstieg von Computerkriminalität ist im heutigen digitalen Zeitalter ein zunehmendes Problem. Der Begriff "Cyberkriminalität" bezieht sich auf kriminelle Aktivitäten, die mithilfe des Internets oder anderer digitaler Technologien begangen werden. Mit der weit verbreiteten Nutzung des Internets und der immer größeren Menge an sensiblen Informationen, die online gespeichert werden, ist Cyberkriminalität zu einer großen Bedrohung für Privatpersonen, Unternehmen und Regierungen geworden.

Die Gesetze zur Cyberkriminalität bleiben oft hinter dem rasanten technologischen Fortschritt und den raschen Veränderungen von Cyberbedrohungen zurück. Dies kann die Strafverfolgungsbehörden vor Herausforderungen stellen, da sie möglicherweise Schwierigkeiten haben, Cyberkriminelle zu ermitteln und erfolgreich zu verfolgen.

Ein Grund für diesen Rückstand ist, dass viele traditionelle Gesetze und Rechtsrahmen vor der weit verbreiteten Nutzung des Internets und digitaler Technologien entwickelt wurden. Infolgedessen werden sie den einzigartigen Merkmalen der Cyberkriminalität, wie der Möglichkeit, Straftaten von jedem Ort der Welt aus zu begehen, und dem Einsatz hochentwickelter Hacking-Tools, möglicherweise nicht vollständig gerecht.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, dass die Cyberkriminalität eine sich ständig weiterentwickelnde Bedrohung darstellt, bei der immer wieder neue Techniken und Strategien auftauchen. Dies macht es für Gesetzgeber und Strafverfolgungsbehörden schwierig, mit den neuesten Entwicklungen Schritt zu halten und Gesetze und Vorschriften entsprechend zu aktualisieren.

Im Rahmen des CC-DRIVER-Projekts wurde ein Instrumentarium zur Bekämpfung der Cyberkriminalität entwickelt, das den Gesetzgebern bei der Ausarbeitung neuer Gesetze und den damit zusammenhängenden Fragen helfen soll. Ziel des Toolkits ist es, den politischen Entscheidungsträgern einen Leitfaden an die Hand zu geben, wie sie ihren politischen Rahmen für die

Cyberkriminalität im Vergleich zu anderen Ländern bewerten können und Mindeststandards festzulegen. Für jedes Element des Instrumentariums wurden die Komponenten festgelegt, die die Mitgliedstaaten mindestens umsetzen sollten. Darüber hinaus werden optionale Maßnahmen empfohlen, um Bemühungen zur Reduzierung der Internetkriminalität zu optimieren. Wichtig ist, dass die einzelnen Elemente des Rahmens nicht isoliert funktionieren, sondern dass die Empfehlungen aufeinander aufbauen, um einen ganzheitlichen Ansatz zu gewährleisten. Wenn jedes Element in den Mitgliedstaaten entsprechend umgesetzt wird, ist zum einen der gesamte Ansatz effektiver. Zum anderen ermöglicht das Toolkit eine Harmonisierung der Strategien in der gesamten EU und erlaubt damit, die Effektivität der einzelnen Bemühungen zu erhöhen. Das Toolkit versucht, diese Fragen in Bezug auf jedes Element zu beantworten:

- Was ist die von CC-DRIVER empfohlene Maßnahme in Bezug auf jedes Element zur Verringerung der Cyberkriminalität?
- Was sind optionale Empfehlungen?

Das CC-DRIVER-Toolkit enthält umfassende Informationen für Gesetzgeber und alle interessierten Stellen in diesen Bereichen:

- **Definitionen von Cyberkriminalität** – Anerkannte Definitionen und Terminologie.
- **Checkliste für politische Entscheidungsträger** – Übersichtliche Prüfliste auf der Grundlage des Konzepts, mit der politische Entscheidungsträger ihre rechtlichen Rahmenbedingungen auf einen Blick überprüfen können.
- **Strategie** – Wie sehen die Cybersicherheitsstrategien in den verschiedenen Ländern aus?
- **Gesetzgebung** – Gestaltung, Überarbeitung und Umsetzung eines gesetzlichen Rahmens, von Normen oder einschlägigen allgemeinen Grundsätzen.
- **Engagement** – Wie man Beteiligungsinstrumente effektiv einsetzt.
- **Vollzug** – Wie man gute Politik in gute Praxis umsetzt, Beispiele für die effektive Umsetzung der Politik.
- **Bewertung** – Wie kann die Glaubwürdigkeit von Initiativen sichergestellt werden?

Das Toolkit zur Cyberkriminalität ist eine wertvolle Ressource für Gesetzgeber, die an der Ausarbeitung von Gesetzen und Vorschriften zur Bekämpfung der Cyberkriminalität arbeiten. Bei dem vorgeschlagenen Instrumentarium handelt es sich um eine Sammlung bewährter Praktiken, Leitlinien und Ressourcen, die den Gesetzgebern helfen können, das Wesen der Cyberkriminalität besser zu verstehen und wirksame Strategien zur Verhütung, Untersuchung und Verfolgung dieser Straftaten zu entwickeln.

Wenn Sie ein politischer Entscheidungsträger sind, können Sie das Toolkit hier finden:

- https://wiki.ccdriver-h2020.com/index.php?title=Main_Page

Nähere Informationen zum Projekt CC-DRIVER finden Sie hier:

- Website: <https://www.ccdriver-h2020.com/>
- Twitter: @CcdriverH2020
- LinkedIn: CC-Driver Project
- Email: ccdriver@trilateralresearch.com



Das CC-DRIVER-Projekt – Understanding the drivers of cybercriminality, and new methods to prevent, investigate and mitigate cybercriminal behaviour [Ursachen von Cyberkriminalität verstehen und neue Methoden zur Prävention, Ermittlung und Bekämpfung von cyberkriminellen Verhalten entwickeln] – wird im Rahmen des H2020-Programms der Europäischen Union unter der Zuwendungsvereinbarung Nummer 883543 gefördert.